

RzF - 10 - zu § 63 Abs. 2 LwAnpG

**In Bodenordnungsverfahren nach dem
Landwirtschaftsanpassungsgesetz findet § 63 Absatz 1 FlurbG
entsprechende Anwendung.**

Flurbereinigungsgericht Greifswald, Beschluss vom 12.02.2004 - 9 M 187/03

Aus den Gründen:

Danach ergibt sich, dass der Antrag <Anm. d. Redaktion: Auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung> abzulehnen ist, denn der Erlass der vorzeitigen Ausführungsanordnung erweist sich als offensichtlich rechtmäßig. Nach § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz - LwAnpG - ordnet die Flurbereinigungsbehörde die Ausführung des Bodenordnungsplans an, wenn er unanfechtbar geworden ist. Zu dem in der Ausführungsanordnung zu bestimmenden Zeitpunkt tritt der in dem Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen (§ 61 Abs. 2 LwAnpG). Nach § 63 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG -, der gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG auch im Bodenordnungsverfahren gilt, kann die Ausführung des Plans bereits vor seiner Unanfechtbarkeit angeordnet werden, wenn die Flurbereinigungsbehörde verbliebene Widersprüche gemäß § 60 Abs. 2 FlurbG der Oberen Flurbereinigungsbehörde vorgelegt hat und aus einem längeren Aufschub der Ausführung voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen würden. Diese Voraussetzungen liegen hier vor.

Anmerkung:

Vgl. Flurbereinigungsgericht Magdeburg, Beschluss vom 12.09.1996 - C 8 S 4/96 = RzF -2- zu § 63 Abs. 2 LwAnpG